

## Montage AquaLOCK Tore

Grundsätzlich ist unbedingt zu beachten:

- a. Das Einbauen streng nach der Wasserwaage ist nicht möglich, es handelt sich um eine massive Schweißkonstruktion, die einem gewissen Verzug unterliegt, dies ist ganz normal und kein Reklamationsgrund. Oberste Priorität hat das Anliegen des Dichtungssystems an die Stahlkonstruktion.
- b. Dunkle Tore dürfen nicht bei starker Sonneneinstrahlung ohne Abdeckung montiert werden, da es durch die Erwärmung zum Verzug (Verformung) der Torfläche kommt. Bei Abkühlung korrigiert sich dieser Verzug (Verformung) wieder. Sollte die Anschlagschiene bei der Montage an einen aufgrund Erwärmung verformten Torflügel angepasst werden, wird das Dichtungssystem nach dem Abkühlen des Torflügels nicht sauber anliegen.
- c. Wir empfehlen nach jedem angebrachten Befestigungspunkt das Anliegen des Dichtungssystems zu prüfen, es dürfen beim geschlossenen Tor keine Lichtspalte am unteren AquaLOCK Dichtungssystem zu sehen sein!

1. Tor im Anlieferzustand in die Öffnung stellen (Klemmhölzer seitlich belassen)
2. Tor mittels Montagestützen gegen Umfallen sichern
3. Tor in der Öffnung ausrichten, dabei muss eine Person von außen die Optik kontrollieren. Den Fugenverlauf beachten und das Tor gegebenenfalls so unterbauen, dass der vertikale Fugenverlauf auf beiden Seiten gleichmäßig ist. Das Einbauen streng nach der Wasserwaage ist nicht möglich, es handelt sich um eine massive Schweißkonstruktion die einem gewissen Verzug unterliegt, das ist ganz normal und kein Reklamationsgrund.
4. Beachten Sie bitte unbedingt einen Montageabstand von 5mm bis 10mm zum Baukörper um das Element ausrichten zu können und eine normgerechte Verfugung zu gewährleisten. An den seitlichen Stockrahmen ebenso wie am oberen Stockrahmenrohr.
5. Das obere Stockrahmenrohr eher mit einer leichten mittigen Wölbung nach außen montieren
6. Klemmhölzer innen entfernen
7. Seitlichen Stockrahmen von innen gesehen links oben befestigen
8. Von innen gesehen links unten den Stockrahmen nach innen oder außen bewegen bis die seitliche Dichtung sauber anliegt
9. Stockrahmen von innen gesehen links unten befestigen
10. Seitlichen Stockrahmen von innen gesehen rechts oben nach innen oder außen bewegen bis das Dichtungssystem bestmöglich anliegt.
11. Seitlichen Stockrahmen von innen gesehen rechts oben befestigen
12. Von innen gesehen rechtes unten den Stockrahmen nach innen oder außen bewegen bis die seitliche Dichtung sauber anliegt
13. Stockrahmen von innen gesehen rechts unten befestigen

14. Stockrahmen von innen gesehen rechts in Höhe des Drehpunkts des Federzugs zweimal befestigen. Dabei beachten, **dass der Stockrahmen eher eine leichte Wölbung nach innen aufweist** als nach außen, werksseitig sind die Stockrahmen gerade. Dann Stockrahmen seitlich nochmals befestigen. Auf keinen Fall darf der seitliche Stockrahmen mit einer Wölbung nach außen montiert werden. Dann würde der Torflügel zu früh anstehen und auf das Dichtungssystem würde zu wenig Druck ausgeübt.
15. Stockrahmen von innen gesehen links in Höhe des Drehpunkts des Federzugs zweimal befestigen. Dabei beachten, **dass der Stockrahmen eher eine leichte Wölbung nach innen aufweist** als nach außen, werksseitig sind die Stockrahmen gerade. Dann Stockrahmen seitlich nochmals befestigen. Auf keinen Fall darf der seitliche Stockrahmen mit einer Wölbung nach außen montiert werden. Dann würde der Torflügel zu früh anstehen und auf das Dichtungssystem würde zu wenig Druck ausgeübt.
16. Nun die Anschlagschiene an den geschlossenen Torflügel anpassen, **gegebenenfalls mittels Montierhebel nachdrücken** und „auf Zug“ die Dübel Löcher bohren. Wir empfehlen nach jedem angebrachten Befestigungspunkt das Anliegen des Dichtungssystems zu prüfen. Dabei ist unbedingt der durch die Erwärmung durch starke Sonneneinstrahlung mögliche Verzug des Torflügels zu beachten (siehe oben). Auf keinen Fall darf am unteren Dichtungssystem ein Lichtspalt zu sehen sein, weder seitlich, noch entlang der Anschlagschiene.
17. Stockrahmenrohr oben befestigen wobei darauf zu achten ist, dass der obere Stockrahmen gerade oder mit einer leichten Wölbung nach außen montiert wird. Auf keinen Fall darf der obere Stockrahmen mit einer Wölbung nach innen montiert werden. Dann würde der Torflügel dort zu früh anstehen und auf das Dichtungssystem würde zu wenig Druck ausgeübt.
18. Die seitlichen Laufschiene befestigen mittels Montagestützen unterbauen.
19. Den Torflügel öffnen. Dabei den Flügel oben nach innen ziehen.  
ACHTUNG: Unfallgefahr! Vorsicht, dass die Stützen unter den Laufschiene stehen bleiben.
20. Den Torflügel mittels Schraubzwingen die vor den Laufrollen in die Laufschiene eingebracht werden gegen Absturz sichern.
21. Nun die Laufschiene mit mindestens zwei Abhängungen die als „V“ montiert werden zur Decke oder Wand befestigen.
22. Die Einzelfedern in die Aufnahmen einhängen, auf ausreichend Vorspannung achten. Federn mit einer Länge von 800mm sollten ca. 150mm vorgespannt sein. Die richtige Federspannung ist dann erreicht, wenn der halbgeöffnete Garagentorflügel, ohne Verbindung zum Garagentorantrieb, in einer Stellung von ca. zwei Fünftel bis drei Fünftel geschlossen einpendelt.
23. Nun den Antrieb montieren und in Betrieb nehmen.
24. Das durch den Antrieb geschlossene Tor wird oben am Stockrahmen etwas nach außen gedrückt, dies dient der Vorspannung des Dichtungssystems und ist gewollt. Um diese Wölbung abzudecken befindet sich an der Unterseite des oberen Stockrahmens ein Abdeckwinkel. Am oberen Stockrahmen und an den seitlichen Stockrahmen im oberen Bereich (oberhalb des speziellen AquaLOCK Dichtungssystems) dichtet das Tor nicht vollständig ab, dies ist so gewollt und kein Reklamationsgrund.